

Guadalajara Erklärung: Die Seite umblättern, um Fortschritt voranzutreiben

Während des 34. Kongresses der Internationale Verleger-Union (IPA) wurde Guadalajara zum Zentrum der internationalen Verlagsbranche. Die Diskussionen des Kongresses befassten sich mit dem Wandel des Umfelds von Wissens- und Informationsvermittlung und der wichtigen Arbeit von Verlagen, für demokratische Werte einzustehen und diese zu bewahren.

Es ist klar geworden, dass Verlage mit den wichtigsten Akteuren der gesamten Buch-Wertschöpfungskette zusammenarbeiten müssen, um sinnvolle Fortschritte bei der Bewältigung unserer gemeinsamen globalen Herausforderungen zu erzielen. Als Ergebnis des Kongresses umreißt die **Erklärung von Guadalajara** eine gemeinsame Agenda, um auch weiterhin die Nachhaltigkeit von Wissen, Kultur und Bildung in einer zunehmend digitalen und vernetzten Welt zu gewährleisten.

Wir, die IPA, erklären unsere Absicht:

- 1. Das Urheberrecht zu stärken:** Der Zukunftspakt der Vereinten Nationen (UN) unterstreicht den Schutz von Wissen und die Förderung einer nachhaltigen Zukunft. Verlage müssen weiterhin das Urheberrecht als Grundlage für ein florierendes Ökosystem von Wissen und Kultur schützen und stärken.
- 2. Die Publikationsfreiheit zu fördern:** In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist das Grundrecht eines jeden Menschen verankert, seine Meinung zu äußern und Zugang zu Informationen zu erhalten. Verlage haben die Pflicht, die Publikationsfreiheit als Eckpfeiler der Demokratie, der geistigen Freiheit und des kulturellen Austauschs zu schützen und andere dabei zu unterstützen, die die Lese- und Meinungsfreiheit schützen. Wir müssen für die Freiheit des Publizierens eintreten, insbesondere wenn sie durch staatliche Eingriffe in die Bildung bedroht ist.
- 3. Verantwortungsvoll mit Technologie umzugehen:** Wir haben erlebt, wie sehr die digitale Technologie den Informationsaustausch verändert hat. Als Verlage begrüßen wir den Fortschritt, den die Technologie bringt, erkennen aber auch die Herausforderungen. Um das Vertrauen in das Wissen zu stärken, das für die Zukunft unerlässlich ist, müssen Verlage den verantwortungsvollen Einsatz von KI fördern und sich für transparente, rechenschaftspflichtige digitale Praktiken einsetzen, die den kreativen Prozess und das geistige Eigentum schützen, sowie die Globalen Grundsätze der UN für die Integrität von Informationen unterstützen.
- 4. Nachhaltigkeit voranzutreiben:** Wir stehen vor komplexen Herausforderungen, vom Klimawandel über soziale Ungleichheiten bis hin zu Kriegen. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung geben einen Handlungsrahmen vor, und Verlage haben eine einzigartige Rolle, wenn es darum geht, sich für die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung einzusetzen und diese voranzubringen. Verlage müssen die Nachhaltigkeit vorantreiben, und wir verpflichten uns zu einem nachhaltigen und integrativen Verlagsumfeld.



5. **Zusammenarbeit und Partnerschaft zu stärken:** In einer zunehmend komplexen und gespaltenen Welt sehen wir die Notwendigkeit, Partnerschaften und Kooperationen über Regionen hinweg und auf internationaler Ebene zu stärken. Die IPA ist sich der Rolle bewusst, die sie bei der Stärkung der Widerstandsfähigkeit und Beweglichkeit der Branche spielt, insbesondere in Regionen wie Lateinamerika, Afrika und dem Nahen Osten.
6. **Uns zum Handeln zu verpflichten:** Diese Erklärung fasst eine gemeinsame Agenda zusammen, aber wichtig ist auch, dass wir uns selbst in die Verantwortung nehmen. Verlage müssen Systeme und eine Infrastruktur entwickeln, um die Märkte zu beobachten und von den Fortschritten in den oben genannten Bereichen zu berichten.